



Antrag AN 043/2015/14-19
Status: öffentlich
Datum: 18.06.2015

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Gemeindeeigene Küche für die Mittagversorgung unserer Schulen und Kitas

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	06.07.2015	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, folgende Sachverhalte bis zum 30.09.2015 zu prüfen und zu informieren:

1. Kann eine räumliche Möglichkeit geschaffen werden, eine gemeindeeigene Küche einzurichten, die es ermöglicht, die Schulspeisung und Mittag-Versorgung der Kindertagesstätten in Eigenregie zu übernehmen?
2. Welche Kosten entstehen der Gemeinde Hoppegarten, wenn die Versorgung aller Kitas und Schulen über eine gemeindeeigene Küche erfolgt?
3. Können Kosten der Verpflegung eingespart werden, gegenüber der jetzigen Vergabe der Essensversorgung an Drittanbieter?
4. Welcher Preis in EUR pro Mahlzeit und Kind würde bei einer gemeindeeigenen Essensversorgung für die Eltern in Rechnung gestellt werden? Wie hoch ist die Differenz zum derzeitigen IST Preis?
5. Kann durch die eigene Produktion der Verpflegung die Produktqualität verbessert werden?

Sachverhalt:

Die Verpflegung der Kindertagesstätten und Schulen mit einem warmen Mittagessen und teilweise Vesper oder auch Frühstück erfolgt ausschließlich über die Vergabe von Aufträgen an Drittanbieter. Der kalkulierte Preis eines gewerblich hergestellten Mittagessens ermittelt sich aus

Material + Personal + Betriebskosten + Gewinn + gesetzliche Mehrwertsteuer.

Der Prüfauftrag zur Herstellung eines Mittagessens in Eigenregie geht davon aus, dass der Preis ohne die Aufschläge für unternehmerischen Gewinn und ohne gesetzliche Mehrwertsteuer auf das Endprodukt zum Vergleich gestellt wird.

Der Umsatz für die Essensversorgung inklusive dem Schulesen, das direkt von den Eltern an den Anbieter gezahlt, wird beträgt ca. 766.000 EUR in 2015.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen: keine
Aufwendungen/Auszahlungen: keine

Anlagen:

Antragskopie